

Genosse Minister stellte der Linie IX bekanntlich die Aufgabe, auf der Grundlage der weiteren Erhöhung der Planmäßigkeit der Untersuchungsarbeit durch die Sicherung einer exakten Untersuchungsplanung, einen noch größeren Beitrag zur Lösung der Gesamtaufgaben des MfS zu leisten.

Diese Lektion stellt sich die Aufgabe herauszuarbeiten, wie eine zweckmäßige und wirksame Planung bei der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren erreicht werden kann. Damit wird zugleich eine Orientierung für die Planung von Verdachtsprüfungshandlungen, besonders von Verdächtigenbefragungen, gegeben. Es wird ausgegangen von

- den in 35jähriger tschekistischer Untersuchungsarbeit gesammelten Erfahrungen,
- wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnissen der sozialistischen Kriminalistik.

Die Planung der Vorkommnisuntersuchung und weiterer Untersuchungsprozesse muß - infolge ihrer Spezifik - weiteren Lektionen bzw. anderen Lehrmaterialien vorbehalten bleiben.

In den Mittelpunkt dieser Lektion werden praktische Fragen gestellt. Theoretische Aspekte werden nur insofern behandelt, als sie zum Verständnis der praktischen Erfordernisse zur Planung bei der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren unbedingt notwendig sind.

Theoretische Grundlagen sind in der von STELZER herausgegebenen "Sozialistischen Kriminalistik" Band 3/2, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin 1984, sowie im Lehrbuch "Die kriminalistische Untersuchungsplanung", MdI Publikationsabteilung, zusammengefaßt dargestellt und können dort nachgelesen werden.